

Schach, 2. Freiluft-Blitzturnier:

Hitzeblitzen mit 23 Spielern

Walter Pohl teilt sich mit Erich Maier den Tagessieg

(ta) Die 23 Blitzschachspieler, die sich zum zweiten Freiluft-Blitzturnier der Schachgemeinschaft Gmünd 1872 auf dem Schulhof der Rauchbeinschule eingefunden hatten, überstanden das über vierstündige „Hitzeblitzen“ problemlos. Dafür sorgte der überdachte Bereich, der wohltuenden Schatten spendete.

Entsprechend den Temperaturen ging es an den Brettern ebenso heiß her. Die Favoriten kämpften verbissen um den Tagessieg, den der Gmünder Walter Pohl drei Runden vor Turnierende schon sicher in der Tasche zu haben schien - sein Vorsprung vor dem Schorndorfer Erich Maier sollte zum Turniersieg reichen. Doch der Gmünder zeigte Nerven, gab überraschende



Punkte ab und lag zuletzt mit seinem Verfolger gleichauf. Mit einem Punkt weniger kam Titelverteidiger Andreas Hönick, der damit die Führung in der Gesamtwertung verteidigte, ins Ziel. Dahinter erspielten sich mit Thomas Erker (Fils-Lauter) und Gerd Bader die

Plätze vier und fünf, die sie zu Mitfavoriten auf vordere Ränge in der Gesamtwertung machen.

Aufhorchen ließ Jugendspieler Dominik Klaus (Fils-Lauter), der auf Platz sechs eintreffend, etablierten Spielern ein ums andere Mal den Punkt abnahm. Ganz stark spielte auch der junge Gmünder Arno Reindl. Der erst Zwölfjährige hatte zwar die zweitschlechteste Wertungszahl aller teilnehmenden Spieler, zeigte jedoch vor seinen Gegnern keinerlei Respekt und kam auf beachtliche sieben Punkte.

Nach zwei Turnieren liegen zwar die erwarteten Favoriten in der Gesamtwertung vorn, es ist aber zu früh, irgendwelche ernsthafte Prognosen auf die möglichen Sieger bei den Sonderwertungen zu machen. Noch stehen drei Turniere an – das nächste schon am kommenden Samstag um 14 Uhr (Anmeldung ab 13.45 Uhr) - auf dem idyllischen **Schulhof der Rauchbeinschule.**

